

## easyNWK – Evaluation des softwarebasierten Netzwerkdiagnostikums easy-NWK

easyNWK ist ein erstes Diagnostikinstrument Sozialer Arbeit, welches in erster Linie quantifizierte Aussagen über psycho-soziale Netzwerke von Menschen ermöglicht (Pantuček, 2012). In einem aus vier Quadranten (Familie, prof. HelferInnen, KollegInnen und FreundInnen) bestehenden Koordinatensystem werden hierzu Personen in Beziehung untereinander und zur Untersuchungsperson gesetzt und in Nähe-Distanz-Verhältnissen abgebildet (über drei Horizonte).

Neben Augenscheinanalysen der Netzwerke werden quantifizierte Analysen über die Größe von Netzwerken (u.a. quadrantenspezifisch), über deren Dichte (u.a. nach Quadranten und Horizonten), Beziehungsgewichte und einige andere Kenngrößen möglich, welche Aussagen u.a. über psychosoziale Partizipation, psychosoziale Inklusion sowie (indirekt) über psychosoziale Hilfebedürftigkeit und qualitative Veränderungsnotwendigkeiten psychosozialer Netzwerke ermöglichen sollen.

In dieser Studie wird u.a. untersucht ob und inwieweit sich Unterschiede zwischen Menschen mit und ohne psychosoziale Hilfebedürftigkeit (u.a. Hilfen zur Erziehung, Beratung und/oder Psychotherapie) über Netzwerkkarten und deren quantitativen Kennwerten abbilden lassen. Darüber hinaus wird nach statistischen Verteilungseigenschaften einzelner Kennwerte allgemein und differenziert nach Alter und Geschlecht geschaut.

**Projektdauer:** August 2013 bis August 2017

**Forschungsleiter:** [Prof. Dr. Joseph Richter-Mackenstein](#)

**Projektmitarbeiter:** Dipl.-Soz.päd (FH)/Dipl.-Soz.arb. (FH) Josha Eisenhuth

**Kooperationspartner:** [Salus-Gesellschaft](#)

**Hauptförderer:** -

**Drittmittel-Volumen:** -